

Rechenschwäche

Lese-Rechtschreib-Schwäche

Englisch-Schwäche

## Lernen und Bewegung

**Majka Schmidt, Diplom-Motologin und Leiterin des Duden Instituts für Lerntherapie in Hannover**

**D**as Thema Lernen ist seit einigen Jahren mit dem Thema Bewegung in Verbindung gebracht worden.

Aber wie hängt Bewegung mit Lernen zusammen? Werden Kinder sogar schlauer, wenn sie sich mehr bewegen?

Viel zu lange wurde davon ausgegangen, dass Lernen durch Zuhören und beim Stillsitzen stattfindet und neues Wissen durch Reden und Erzählen vermittelt werden kann. Heute weiß man aber, dass dies nicht ausreicht. Das Auf- und Abgehen beim Auswendiglernen, das Schaukeln mit dem Bein unter dem Tisch beim Lösen von Hausaufgaben oder das Kullern auf dem Teppich beim Vokabelaneignen sind nur einige Beispiele, die verdeutlichen, dass die Beteiligung motorischer Zentren im Gehirn offensichtlich eine wesentliche Rolle bei Ver-

arbeitungs-, Lern- und Erinnerungsvorgängen spielt. Ein Lernen ohne Bewegung, ohne Verknüpfung mit der Wahrnehmung und der Motorik ist heute nicht mehr denkbar.

Durch das Anfassen und Erfühlen von Materialien wie Wolle, Holz, Steine, Wasser u. a. bekommen Kinder erst eine Idee von hart und weich, warm und kalt. Durch Klettern und Rollen in einem Zimmer können Kinder Distanzen lernen. Es entsteht ein Verständnis von Raum und Zeit. Durch Schaukeln und Rutschen entwickeln sich Vorstellungen von Schwerkraft und Schwung.



Majka Schmidt

Fortsetzung auf Seite 2

In eigener Sache

## Aus DUDEN PAETEC wird DUDEN



Dr. Gerd-Dietrich Schmidt

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

unser Newsletter hat eine neue Gestalt bekommen. Und nicht nur dies: Am 1. September 2008 haben wir auch unseren Namen geändert. Aus den DUDEN

PAETEC Instituten für Lerntherapie wurden die Duden Institute für Lerntherapie. Damit tragen jetzt bundesweit unsere Institute alle denselben Namen.

Allen Eltern, Lehrerinnen, Lehrern und langjährigen Begleitern unserer Arbeit versprechen wir:

Unser Anspruch an Qualität, mit dem wir 1992 unter dem Namen PAETEC anfangen, bleibt. Mehr noch: Der Name Duden ist für uns eine hohe Verpflichtung, unser Konzept ständig wissenschaftlich weiterzuentwickeln. Konrad Duden war Gymnasiallehrer. Er befasste sich mit einem wichtigen Lernproblem seiner Zeit, den Schwierigkeiten beim Erlernen der deutschen Rechtschreibung. Mit seinem im Jahre 1880 veröffentlichten „Vollständigen Orthographischen Wörterbuch der deutschen Sprache“, dem so genannten „Urdudden“, ging es ihm vor allem darum, mit einer einheitlichen Rechtschreibregelung das Erlernen der deutschen Schriftsprache zu erleichtern. Die Kinder aller sozialer Schichten sollten die gleiche Ausgangsbasis für ihre berufliche Zukunft haben. Damit

Fortsetzung auf Seite 2

BUCH

*Tip:*

Hans Jürgen Beins (Hrsg.)  
**Kinder lernen in Bewegung**

Borgmann Media, Dortmund, 2007,  
176 S. plus DVD, 25,50 €;  
ISBN: 978-3-938187-24-1



**Kinder lernen in Bewegung**

Das Buch „Kinder lernen in Bewegung“ und die beiliegende DVD zeigen den engen Zusammenhang von Bewegung und Lernen. Die Theorie zur Verknüpfung von Lernen und Bewegung ist überzeugend dargestellt. Eine Vielzahl an Beispielen aus der Praxis macht das Buch sehr empfehlenswert.

„Kinder lernen in Bewegung“ richtet sich an Eltern genauso wie an pädagogische und psychologische Fachleute. Es enthält vielfältige Anregungen und praktische Beispiele, die für die Arbeit mit einer Kindergruppe geeignet sind, und solche, die für zu Hause gedacht sind.

Im Buch werden Kinder im Alter von anderthalb bis 12 Jahren berücksichtigt. Die vielen Beispiele zeigen, wie Kleinkinder, Kindergartenkinder, Grund-, Sonder- oder Hauptschüler in Bewegung lernen. Dabei wird deutlich, dass Bewegung und Spiel die beste schulische Vorbereitung sind und auch im Schulalter unverzichtbare Lernquellen bleiben.

Die Bewegung, die Wahrnehmung, das Spiel und das selbsttätige, entdeckende Lernen sind zentrale Bestandteile psychomotorischer Pädagogik. Sie spielen auch in den neuen Bildungsvereinbarungen und Lehrplänen eine wichtige Rolle, wenngleich es vielerorts an den praktischen Umsetzungen mangelt. Hier setzt das Buch mit seinen vielen Anregungen an.

Hans Jürgen Beins (Hrsg.) ist Sportlehrer und seit 20 Jahren in der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung tätig. Er ist Leiter der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn und Autor zahlreicher Fachbücher wie „Die spielen ja nur!“ oder „... das ist für mich ein Kinderspiel!“.

# Aktiv sein macht Kindern Spaß

## Die Bewegungspyramide gibt Orientierung

**B**is zum Ende der 9. Klasse verbringen Kinder und Jugendliche allein in der Schule etwa 7.500 Stunden im Sitzen. Dass Bewegung sogar Lernprozesse fördert, zeigen wissenschaftliche Untersuchungen. Jedes Kind sollte zwei Stunden am Tag körperlich aktiv sein. Im Bundesdurchschnitt sind es jedoch gerade einmal 53 Minuten pro Tag. Das ist zu wenig, darin sind sich Fachleute einig. Weniger bekannt ist, wie viel und welche Art von Bewegung ein Kind braucht. Der „aid infodienst“, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, hat deshalb gemeinsam mit der Sporthochschule

Köln eine Bewegungspyramide entwickelt. Sie zeigt nicht nur anschaulich sondern auch alltags-tauglich, wie Kinder aktiver werden können. Das Konzept ist ganz einfach. Die Bewegungspyramide liefert Kindern viele Ideen. Erwachsene regt sie an, Kindern Raum, Ideen und Bewegungsanreize zu geben. Um Kinder in Bewegung zu bringen, braucht es nicht viel, kein teures Sportgerät, keine Super-Spielplätze und keine Wohnung im Grünen. Beispielsweise lassen sich im Freien aus Stöcken, Steinen, alten Eimern und Blättern fantasievolle Spiele gestalten. Und das Gute ist: Aktiv sein macht Kindern Spaß. Das Poster mit der Bewegungspyramide



ist für 3 € zu beziehen über [www.aid.de](http://www.aid.de). Hintergrundinfos, Spielideen und ein Arbeitsblatt gibt es als kostenlosen Download.

### Fortsetzung von Seite 1 oben

Wissenschaftliche Untersuchungen haben erwiesen, dass Kinder und Jugendliche Bewegung benötigen, um sich gesund und leistungsfähig entwickeln zu können. Mit ihrer Bewegung begreifen Kinder ihre Umwelt, sie erobern und erweitern sie, erwerben Selbstkontrolle und Selbstwertgefühl.

Bewegung hilft bei grundlegenden motorischen, aber auch bei kognitiven, emotionalen und sozialen Lernprozessen. Deshalb sollten Lernsituationen so oft wie möglich mit Bewegungssituationen verknüpft werden.



Dies entspricht dem kindlichen Entwicklungsschema, sich Dinge anzueignen.

Erwachsene können dabei das

Bewegungslernen am besten anregen, indem sie für ihre Kinder eine bewegungsreiche Umwelt gestalten, die ihnen selbsttätige Körper-, Material- und Sozialerfahrungen ermöglichen.

Dabei sollten Erwachsene nicht die Animatoren der Kinder sondern ihre Partner sein und Leistungsdruck vermeiden.

### Fortsetzung von Seite 1 unten

stehen wir in der Tradition von Konrad Duden, denn auch wir richten unsere ganze Kraft darauf, Kindern und Jugendlichen beim Überwinden ihrer Lernprobleme zu helfen.

Wir blicken inzwischen auf eine mehr als fünfzehnjährige Geschichte zurück. Und wir sind stolz, dass wir vielen Tausend Kindern und Jugendlichen haben helfen können, ihre Lernprobleme zu meistern.

Viele von Ihnen werden wissen, dass wir 1992 nicht nur die Institute für Lerntherapie gründeten, sondern ein Jahr zuvor mit dem Aufbau des PAETEC Schulbuchverlags, dem heutigen Duden Schulbuchverlag, begannen. Seit 2004 sind wir Partner der Bibliographisches Institut & Brockhaus AG mit den bekannten Marken Duden, Brockhaus und Meyer. Ergebnis dieser starken Partnerschaft ist eine Fülle an hoch-

wertigen Duden-Schulbüchern und -Lernhilfen und das erweiterte Netz der Duden Institute für Lerntherapie.

Besonders möchte ich Ihnen, unseren Leserinnen und Lesern, heute sehr herzlich für Ihre Treue danken, mit der Sie unsere Arbeit bislang begleitet haben. Unser Dank gilt auch allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertraut haben. Wir werden auch weiterhin alles dafür geben, mit guten bildungs- und lerntherapeutischen Angeboten Ihr Vertrauen zu bestätigen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Gerd-Dietrich Schmidt  
Geschäftsführer

## Aus den Instituten

<b>23. September: Hamburg</b>	3. Fachtagung
<b>24. September: Dortmund</b>	Lehrerforum
<b>27. September: Leipzig</b>	Elterntag
<b>27. September: Neubrandenburg</b>	8. Konferenz
<b>30. September: Bad-Wildungen</b>	Symposium
<b>10. Oktober: Magdeburg</b>	Tag der offenen Tür
<b>11. Oktober: Potsdam</b>	Tag der offenen Tür
<b>14. Oktober: Dresden</b>	Fachtagung
<b>21. Oktober: Mannheim</b>	Fachtagung
<b>22. Oktober: Mainz</b>	Fachtagung
<b>23. Oktober: Darmstadt</b>	Fachtagung
<b>25. Oktober: Rostock</b>	Fachtagung
<b>4.-6. November: Berlin</b>	Tage der Mathematik
<b>11. November: Düsseldorf</b>	Elternforum

Genauere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.duden-institute.de](http://www.duden-institute.de)

## Impressum

Herausgeber:  
Duden Institut für Lerntherapie  
Bouchéstraße 12 // Haus 11, 12435 Berlin  
Tel: 030 5331-1822, Fax: 030 5331-1829  
E-Mail: [institut@duden-institute.de](mailto:institut@duden-institute.de)  
[www.duden-institute.de](http://www.duden-institute.de)  
Verantwortlich: Dr. Andrea Schulz  
Autoren: Majka Schmidt, Dr. Gerd-Dietrich Schmidt  
Redaktion: Doris Friedrich  
Fotos: Fotolia/Lucky Dragon; aid infodienst; privat  
Gestaltung: Joachim Barig

Redaktionsschluss: 11. August 2008

überreicht durch:

